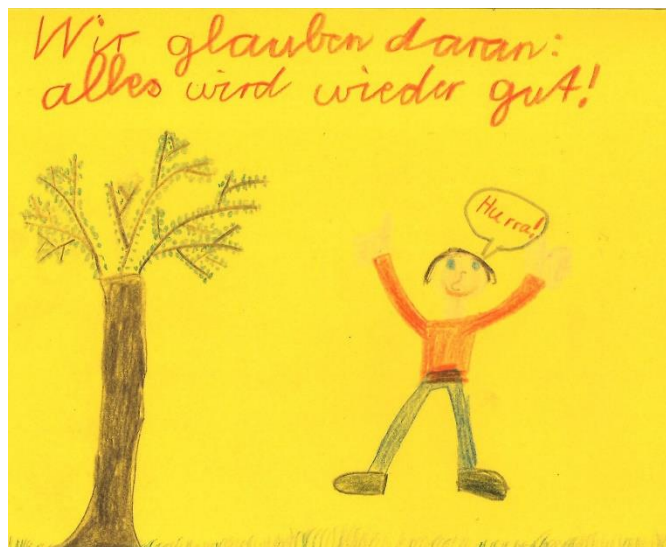


Das Rote Kreuz in Zeiten der Corona-Krise

Die aktuelle „Corona-Krise“ versetzt nicht nur unser Land in einen Ausnahmezustand, auch wir – als Rotes Kreuz im Landkreis Lichtenfels – sind in besonderer und vielfältiger Weise davon betroffen. Bereits am 14. März hat der Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), Theo Zellner, den Krisenfall im BRK erklärt. Der bayerische Ministerpräsident, Markus Söder, erklärte kurz darauf am 16. März den Katastrophenfall für ganz Bayern. Seit diesem Zeitpunkt befindet sich das Rote Kreuz im „Krisenmodus“. Als Wohlfahrtsverband, Dienstleistungserbringer, Arbeitgeber und wichtiger „Eckpfeiler“ der kritischen Infrastruktur ist es einerseits selbst „Betroffener“, als Hilfsorganisation und Teil des Katastrophenschutzes ist es jedoch gleichzeitig auch „Helfer“.



Alles wird wieder gut!

Ein Schüler der Klasse 3b der Unnersdorfer Ivo-Hennemann-Grundschule malte für uns dieses tolle Bild mit der motivierenden Botschaft: „Wir glauben daran: alles wird wieder gut!“.

Koordination durch BRK-Krisenstab

Um die komplexen Herausforderungen bei der Bewältigung der Corona-Krise schultern zu können, wurden in unserem BRK-Kreisverband Lichtenfels von Beginn an zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Im ersten Schritt wurde ein „BRK-Krisenstab“ einberufen, dem haupt- und ehrenamtliche Fachleute aus verschiedenen Arbeits- und Einsatzbereichen im Roten Kreuz angehören. Unser BRK-Krisenstab koordiniert unter der Leitung unseres BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak alle Rotkreuz-Aktivitäten zur Bewältigung der

Krise im Landkreis Lichtenfels. Dabei arbeitet er eng mit den anderen Beteiligten im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zusammen. Teilweise ist er auch auf Anweisung der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) tätig. Tägliche Lagemeldungen werden an die übergeordneten Instanzen abgegeben.

Regelmäßiger BRK-Leitungskreis

Um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die verschiedenen Einrichtungen und Dienste des Roten Kreuzes zu beraten und erforderliche Maßnahmen abzustimmen, finden regelmäßige Treffen unserer Leitungskräfte mit Fachberatern, wie z.B. Hygienefachkräften, statt. Schwerpunkte der Beratungen waren bisher die Umsetzung der behördlichen Anordnungen, die Beschaffung von Schutzausrüstung sowie die Erarbeitung von Informationen und Praxishilfen für unsere BRK-Beschäftigten und -Einsatzkräfte.

Auswirkungen auf unsere Dienste / Einrichtungen

Die aktuelle Situation erschwert den Dienstbetrieb für alle unsere BRK-Einrichtungen und -Dienste. Manche können aufgrund von behördlichen Auflagen nur noch eingeschränkt arbeiten, andere mussten vollständig geschlossen werden, wie beispielweise die wichtigen Erste-Hilfe-Kurse. Viele unserer Dienste und Einrichtungen sind jedoch Teil der kritischen Infrastruktur und für die Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Lichtenfels zwingend erforderlich. Unser BRK-Rettungsdienst transportiert nahezu täglich Covid-19-Patienten und unser BRK-Fahrdienst kümmert sich um hilfsbedürftige Menschen. In der Pflege werden unter Beachtung einschlägiger Empfehlungen die Betreuungsleistungen weiter aufrechterhalten.

Aktivitäten im Ehrenamt

Unsere BRK-Bereitschaften, unsere BRK-Wasserwacht und unsere BRK-Einheiten des Katastrophenschutzes befinden sich in ständiger Alarmbereitschaft. In enger Abstimmung mit dem Krisenstab unseres BRK-Kreisverbandes halten sich aktuell insgesamt rund 100 ehrenamtlich Aktive bereit, um im Notfall Hilfe zu leisten. Zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit werden fortlaufend die Ausrüstungsgegenstände geprüft sowie die Helferdaten aktualisiert. Auch wurden schon mehrere Einsätze, wie beispielsweise die Desinfektion einer Eisenbahn-Zugmaschine, die Unterstützung und Mitarbeit in unserer

Hilfsaktion „Nähen“ sowie Mithilfe bei unseren BRK-Blutspendeterminen, durchgeführt. „Nicht nur wir, sondern die gesamte Landkreisbevölkerung kann sich glücklich schätzen, im Ernstfall auf diese Frauen und Männer zählen zu können!“, würdigt unser BRK-Vorsitzender Christian Meißner das vorbildliche Engagement der Rotkreuz-Aktiven.

Hilfsaktion „Nähen“

Schutzausrüstung ist weiterhin Mangelware. Unser BRK-Kreisverband initiierte deshalb bereits Mitte März eine außergewöhnliche Hilfsaktion. Mehr als 30 Menschen aus den Landkreisen Lichtenfels, Bamberg und Coburg engagierten sich ehrenamtlich, indem sie Mund-Nasen-Abdeckungen und Kittel nähten. Auch unsere BRK-Kindertageseinrichtungen in Unnersdorf und Lichtenfels haben sich eingebracht. Gemeinsam wurden mehr als 2.000 Mund-Nasen-Abdeckungen und knapp 1.000 Kittel „produziert“, die jetzt als zusätzliche Schutzmaßnahmen für unsere Mitarbeiter/innen und die von uns betreuten Menschen im Einsatz sind.



„Bastelwerkstatt“ im Vorstandszimmer

Das Rote Kreuz produzierte Mund-Nasen-Abdeckungen, Kittel und Gesichtsvisiere selbst. Die Pflegekräfte unserer BRK-Sozialstation halfen dabei kräftig mit.

Bei unseren Bemühungen wurden wir durch zahlreiche Privatpersonen und auch Firmen unterstützt. Unter anderem wurden Stoffe, Nähgarne, Gummis und Druckluft-Scheren zur Verfügung gestellt. „Unser aufrichtiger Dank gilt hier insbesondere den ehrenamtlichen Näherinnen und Nähern, den vielen privaten Spendern sowie den Firmen Schöner Leben aus Baunach, Koinor aus Michelau, Tommy M aus Lichtenfels und Zöllner aus Küps, welche uns im

Rahmen der Hilfsaktion Nähen großzügig unterstützt haben“, so Thomas Petrak.

Rund um die Uhr gefordert

Bei der Bewältigung der Corona-Krise engagieren sich viele Rotkreuzler/innen in unserem BRK-Kreisverband Lichtenfels in besonderem und außergewöhnlichem Maße. Nach den Worten von Thomas Petrak beweisen Menschen in Haupt- und Ehrenamt, von der Leitungs- bis zur Hilfskraft, aktuell in beeindruckender Art und Weise Tatkraft, Mitgefühl und Loyalität. „Das besonnte Verhalten hilft, die Krise zu meistern“, ist sich unser BRK-Kreisgeschäftsführer sicher.

Dank und Anerkennung aus der Bevölkerung

Auch die Bevölkerung im Landkreis Lichtenfels nimmt wahr, dass wir als Rotes Kreuz einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise leisten. Regelmäßig erhalten wir motivierende Briefe und selbstgemalte Bilder, mit denen uns für unseren verantwortungsvollen und gemeinnützigen Einsatz gedankt wird. Eines von vielen schönen Beispielen ist hier das von einem Schüler der Klasse 3b der Unnersdorfer Ivo-Hennemann-Grundschule gemalte Bild mit der motivierenden Botschaft „Wir glauben daran: alles wird wieder gut!“



Danke, dass Du da bist!

Unsere Pflegekräfte Melanie Hopfenmüller und Vanessa Jüngling freuen sich über von Kindern selbstgebastelte Schutzengel.